

Wien | [Bühne](#)

## Der Traum vom Ruhm



Die Studenten wollen hoch hinaus. © KWU, Doris Richter

**Das Musical "Fame" wird von Studenten der "Konservatorium Wien Privatuniversität" mit Gast-Star Sigrid Hauser von 22. bis 29. Mai gespielt.**

Vom Rampenlicht träumen, sich aber noch mit den Anstrengungen der Ausbildung und der Unsicherheit über den eigenen Weg herumzuschlagen, ein Star sein wollen, aber an Grenzen stoßen, sich verlieben, aber nicht erhört werden - die Themen des Musicals „Fame“, das auf dem Erfolgs-Film von Alan Parker von 1980 basiert und seit 1988 auf der Bühne zu sehen ist, sind den Studenten der Konservatorium Wien Privatuniversität aus eigener Erfahrung nur allzu bekannt. Wenn sie ab 22. Mai „Fame“ auf die Bühne im Leonie-Rysanek-Saal bringen, erzählen sie auch von sich selbst.

### Nicht gleich losrennen

„Auch wir müssen einsehen, dass wir die Ausbildung ernst nehmen und nicht gleich in die große weite Welt rennen sollen“, sagt Martina Lechner, die als Serena zu sehen ist, eine Schauspielschülerin, die sich in einen Kollegen verliebt und mit „Let´s Play A Love Scene“ einen der schönsten Balladen-Ohrwürmer des Stückes zu singen hat.

„Wir kennen das Gefühl, schon gerne zu Vorsingen gehen zu wollen, uns aber in der ersten Zeit der Ausbildung noch in Zaum halten zu müssen und erst einmal Kenntnisse und Fähigkeiten zu festigen.“ Die junge Sängerin, Jahrgang 1987, studiert im zweiten Jahrgang an der Konservatorium Wien Privatuniversität musikalisches Unterhaltungstheater, heuer wurde sie beim Fidelio-Wettbewerb mit einem Hauptpreis ausgezeichnet und von Ö1 in die „[Talentebörse](#)“ aufgenommen. Lechner, die schon außerhalb der Universität auf der Bühne stand - etwa in der neuen Show von Maya Hakvoort, „Maya´s Musical Life“ - schätzt die Auftritte im Rahmen der Ausbildung: „Es ist herrlich, gemeinsam kreativ zu sein und zu erkennen, welche Facetten man hat.“

### Gast-Stars

Neben den Studenten sind auch Konservatoriums-Absolventen zu sehen: Etwa Sigrid Hauser, die derzeit auch an der Volksoper „Guys and Dolls“ und im Simpl ihr eigenes Programm „Sex and the Sigrid“ spielt. Sie verkörpert die strenge Englisch-Lehrerin. „Ich finde es toll, wenn ich meiner ehemaligen Schule auf diese Art etwas zurück geben kann. Außerdem schaue ich gerne, welche Leute nachkommen, und finde die jungen Leute ganz toll.“ „Fame“ im Konservatorium zu spielen begeistert sie: „Authentischer kann 'Fame' gar nicht mehr sein als in einer realen Performing-Arts-Schule.“

Die Jungen wiederum sind von der Arbeit mit den arrivierten Kollegen begeistert: „Sigrid Hauser ist eine große Inspiration für mich“, sagt Lechner. „Von ihr lernt man, Witz und Humor mit Disziplin zu vereinen. Spaß und Professionalität, das ist letztlich, worum es für uns, aber auch für die ‚Fame‘-Figuren im Beruf geht.“

*Theresa Steininger*